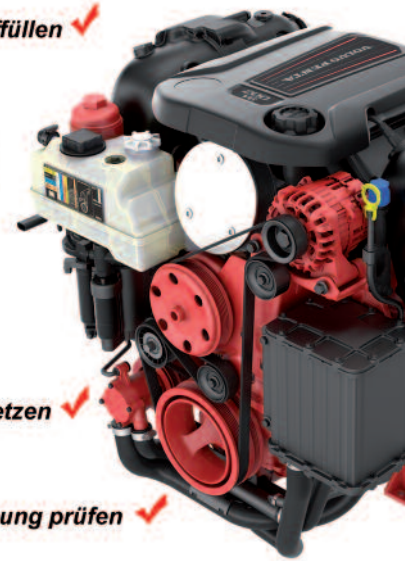


Motor Talk – ein Service von MIZU

Wartung vor dem Winterschlaf

Das Einwintern des Motors erfordert Sorgfalt und Sachverstand. Wer sich hier nicht auskennt, wem die technischen Möglichkeiten fehlen, oder wer unsicher ist, sollte einen Fachbetrieb beauftragen. Jetzt ist auch eine gute Gelegenheit, gleich die nötigen Inspektionen durch die Servicewerkstatt durchführen zu lassen. Michael Zupritt, Inhaber und Geschäftsführer des Hilzinger Motoren- und Tuningspezialisten MIZU gibt Tipps zur fachgerechten Einwinterung.

- Frostschutz auffüllen
- Betriebsmittel auffüllen
- ggf. Impeller ersetzen
- Keilriemenspannung prüfen



Motor

Nach dem Betrieb im Salzwasser, den Seewasserkreislauf des Kühlsystems ausgiebig mit Süßwasser spülen, um Salzablagerungen aus dem System herauszulösen. Dafür an den Seewassereinlass oder das Seeventil einen Frischwasseranschluss anschließen, der zuverlässig für ausreichende Kühlwasserzufuhr sorgt und Motor wenigstens 15 Minuten laufen lassen.

Motoröl & Filter wechseln. Frisches Öl ist noch nicht von Rußpartikeln und Abrieb verunreinigt und sollte daher idealerweise vor dem Winter gewechselt werden.

Motor und Antrieb auf Undichtigkeiten überprüfen.

Zustand des Impellers der Wasserpumpe überprüfen und ggf. je nach Zustand oder Anzahl der Betriebsstunden austauschen.

Frostschutzmittel auffüllen: Frischwasseranschluss anschließen, Motor warm laufen lassen, damit der Thermostat sich öffnet und das Frostschutzmittel ins gesamte System gelangt. Motor stoppen,

Frischwasseranschluss lösen, Motor starten und z.B. über den Schlauch am Seewasserfilter und über die Wasserpumpe ausreichend Frostschutzmittel in den Motor einsaugen lassen bis Frostschutzmittel am Auspuff austritt (nicht ins Erdreich oder ins Wasser gelangen lassen!) dann Motor stoppen. Achtung! Impeller der Wasserpumpe darf nicht trocken laufen!

Bei Zweikreiskühlung: Kühlmittel und Frostschutzstand am inneren Kühlkreislauf mit der „Frostschutzspindel“ prüfen und ggf. nachfüllen.

Boot, Motor und den Antrieb sorgfältig reinigen. Antriebe, die im Salzwasser gefahren wurden, gründlich mit Süßwasser abspülen.

Kraftstoff-, Seewasser- und Luftfilter reinigen und ggf. wechseln.

Keilriemen und Schlauchleitungen auf Schäden überprüfen.

Zum Schluss: Zündkerzen heraus-schrauben, prüfen, ggf. wechseln und über die Einsätze und den Einlass des Luftfilters etwas Motorservierungöl in die Zylinder einspritzen.

Antrieb

Gelenkwellen und Lager schmieren und fetten.

Mechanische Züge für Gas- und Schaltung auf eventuelle Beschädigungen überprüfen.

Weitere Betriebsflüssigkeiten prüfen und bei Bedarf ersetzen, bzw. Auffüllen (Getriebeöl / Hydrauliköl für Steuerung und Trimm, Kühlmittel)

Sichtprüfung der Faltenbälge und Anoden am Antrieb und ggf. austauschen

Propeller auf Beschädigungen überprüfen.

Elektrik

Batterie ausbauen, an einem frostfreien Ort lagern und idealerweise an ein geeignetes Ladegerät mit Wartungs- und Erhaltungsfunktionen anschließen.

Elektrische Anschlüsse mit Korrosionsschutz versehen.

Zündkabel, Verteiler und Verteilerkappe trocken wischen und mit wasserverdrängendem Kontaktspray einsprühen.

Weiteres

Wasser aus Abscheidern an Brennstofftanks ablassen.

Dieseldieselkraftstoff mit Additiven vor der Bildung von Dieselpest schützen (Achtung! Bei bereits befallenen Diesel wirken diese Additive u.U. nicht bzw. verstärken das Problem noch!)

Frischwassertank, Warmwasserboiler, Pumpen und Leitungen entleeren.

Toilette, Abwasser- und Fäkalientank entleeren und mit geeignetem Desinfektionsmittel befüllen.

Alle Seeventile auf Leichtigkeit und Schäden überprüfen, während des Winterlagers halb offen stehen lassen.

Auf gute Durchlüftung des Bootes während des Winterlagers achten.

Öl- und Filterwechsel ✓

ggf. Zündkerzen ersetzen ✓

Steuerung & Trimm kontrollieren ✓

Faltenbälge des Antriebs überprüfen ✓

Propellercheck ✓

Anoden überprüfen und ggf. ersetzen ✓



Beim Einwintern der Motoren ist viel zu beachten. Eine Checkliste hilft, alles systematisch abzarbeiten.

(Foto: Volvo Penta / Grafik: SVG)



Nach dem Betrieb im Salzwasser sollten Motoren zum Saisonende mit Süßwasser gespült werden. Der Fachhandel bietet hierfür Aufsätze für einen Schlauchanschluss. Manche Außenborder haben für diesen Zweck eine extra Anschluss (hier die neuen Suzuki DF 25/30 /Foto: Suzuki)

Ein hochwertiges Multispray pflegt und schützt vor Korrosion während der langen Standzeit im Winterlager.



Motorentuning, Restauration und der Handel mit Booten der Marke Four Winns, sowie die Entwicklung und der Vertrieb von Komponenten, die die Motorleistung steigern und den Benzindurst senken wie z.B. dem Powermaster, der Carbon-Airbox oder den doppelwandigen Fächerkrümmern – das Unternehmen von Inhaber und Geschäftsführer Michael Zupritt, das seine Anfänge im Bereich des Motorradrennsports hatte, hat sich über die Jahre zu einer der feinen Technikschienden in Sachen Motortechnik für Auto, Motorrad und Boot entwickelt. (Siehe auch WasserSport 2/2015)
 Kontakt: MIZU Technology GmbH, Weidgang 3-5, 78247 Hilzingen, Tel. +49(0)7731-9067-0, Fax: +49 (0)7731-9067-67, E-Mail: info@mizu.eu ➔ www.mizu.eu



AVENTO
Sports Line



Vollgefederte Sitze für die Freizeitschiffahrt vom Weltmarkt- und Technologieführer für High-Tech Sitzsysteme

- > Made in Germany
- > Über 50 Jahre Erfahrung
- > Internationales Händlernetzwerk
- > Diverse Ausstattungsoptionen



GRAMMER AG • 92224 Amberg
www.nautic.grammer.com
technical.nautic@grammer.com